



BRÜCKE ZWISCHEN VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT DIE WELTEN VERBINDET

Anlässlich der ersten Ausstellung im Kunsthistorischen Museum in Wien, über die Brücke von Mostar wurden diese Fakten veröffentlicht.

„Most-Mostovi-Most“ hat mit Freude eigenen Beitrag zur Organisation der Ausstellung geleistet.

Dabei wurden chronologisch die Menschen und Taten dokumentiert die nach der Zerstörung der alten Brücke eine Idee affirmierten „ Die Brücke- das Symbol der Versöhnung und des Zusammenlebens“. Diese altruistischen Werte wurden über die Grenzen weltweit hinausgetragen. Most-Mostovi-Most begleitet das Geschehen ab dem Moment der Zerstörung in allen ihren Facetten, auch technischen. Damit die Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft die Welten verbindet.

D.I. Rifat Kurtagic



WICHTIGE ANGABEN ÜBER DIE ALTE BRÜCKE

Baujahr: 1566 – ein Werk Mimar Sinans und Hajrudins

Zerstörungsjahr: 9. November 1993

Technische Angaben:

Spannweite – flussaufwärts: 28,71 m.

Spannweite – flussabwärts: 28,62 m.

Brückenbreite: 3,95 – 4,05 m.

Die Zahl der in die Brücke eingebauten Blöcke: 459 Stück

Konstante Gewölbedicke: 90 cm.

Steinart: Kalkstein, volkstümlich „tenelija“ genannt

Die massivsten eingebauten Blöcke: 206 x 50 x 90 cm.

In jeder Koppelung wurden als Verbindungen zwischen zwei benachbarten Schichten Metallstifte aus Schmiedeeisen, deren Größe 30 x 30 und 40 x 40 cm und Länge 160 – 220 mm. beträgt. Die Stifte wurden senkrecht in die Koppelungsfläche eingebaut und mit Blei übergegossen.

Brückengewicht

Brückengewölbe: 101,3 t.

Innerer Hohlraum: 237,5 t.

Seitenmauern: 40,52 t.

Geländer: 10,46 t.

Fahrbahn – Pflaster: 25,76 t.

Metallgeländer: 1,29 t.

Vertikalen: 1,15 t.

Schrägstangen: 0,18 t.

Insgesamt: 417, 16 t.

Rekonstruktionsarbeiten vor der Zerstörung:

1956: Grundsteinrekonstruktion – Arbeiten im Jahre 1957 beendet und von der Firma Geotehna Zagreb ausgeführt:
Architekten: Prof. Dr. Marik, Prof. Dr. Krsmanovic; Investor: Gemeinde Mostar

1963: Arbeiten an der Gewölbeinjektion
Realisierung: Prof. Dr. Krsmanovic, Prof. Hamidovic, Prof. Langof, Prof. Gojkovic, Prof. Celic, Prof. Maric; Investor: Gemeinde Mostar

1970: Gewölbesanierung, Ersatz der beschädigten Blöcke
Realisierung: Prof. Maric, DI Djiho, Prof. Rajkovic, Hasko Dizdarevic; von M. Lulic ausgeführt; Investor: Institut für Stadtplanung, Direktor: S. Cemalovic

1981 – 1983: Grundsteinüberprüfung und Sanierungsarbeiten
Realisierung: Prof. Maric, DI Pasic, DI Markotic (Vermesser); Investoren: RO Stari Grad, RO Hidroelektrane; Fotogeometrie: Vermessungsfakultät Zagreb

1987: Sanierungsarbeiten an der Fahrbahn - Pflaster

KEIN WIEDERAUFBAU DER BRÜCKE, OHNE KROATEN UND SERBEN

Am 23. Juli 1994 gründete die EU eine Administration für die Stadt Mostar mit der Aufgabe, die Stadt wiederaufzubauen und politische Bedingungen für ihre Wiedervereinigung zu schaffen. Hans Koschnick war der erste europäische Administrator für Mostar. Am 23. Juli 1994, zum ersten Mal nach der Zerstörung, überquerten der deutsche Außenminister Klaus Kinkel und die Präsidenten Bosnien-Herzegowinas und Kroatiens, Alija Izetbegović und Franjo Tuđman, sowie die Bürgermeister des östlichen und des westlichen Stadtteils von Mostar, Safet Oručević und Mijo Brajković, die an der Stelle der zerstörten Alten Brücke errichtete Kettenbrücke.

Der europäische Administrator Hans Koschnick bot dem Bürgermeister des östlichen Stadtteils Safet Oručević die finanziellen Mittel der EU für den Wiederaufbau der zerstörten Alten Brücke an. Die kroatische Seite akzeptierte ihre Teilnahme am Projekt nicht, so dass der Bürgermeister Oručević diesen Vorschlag von Koschnick ablehnte, mit der Auffassung, dass die Alte Brücke ein Symbol der Zugehörigkeit zu allen Volksgruppen darstelle und dass sie nur durch ein gemeinsames Projekt wieder errichtet werden müsse.



1. Dezember 1995 BESCHLUSS ÜBER DEN WIEDERAUFBAU DER ALTEN BRÜCKE

Zur Zeit des Kriegsendes und der Unterzeichnung des Daytoner Abkommens über den Frieden in BiH, am 1. November 1995, unterzeichnete der Präsident des Gemeindepräsidiums Mostar und der Bürgermeister des östlichen Stadtteils Safet Oručević den Beschluss über den Beginn des Wiederaufbaus der im Krieg am 9. November 1993 zerstörten Alten Brücke in Mostar.

In einem Brief an die Bevölkerung von Mostar kündigte der Bürgermeister Oručević den Beginn der Vorbereitungen für den Wiederaufbau der Alten Brücke an. „Die Brücke wird auf die gleiche Art und Weise wie vor 427 Jahren gebaut werden. Die Bruchstücke der Alten Brücke werden wir aus der Neretva herausholen und ins Gewölbe der neuen Alten Brücke einbauen. Während die Steinhauer die Steine der Alten Brücke bearbeiten, werden sie vom Brückengerüst den Wiederaufbau des neuen Mostar beobachten, einer Stadt, die seit jeher den Einklang der Zivilisationen darstellt.“



Dezember 1995

VACLAV HAVEL BESUCHTE DIE ZERSTÖRTE ALTE BRÜCKE

Tschechiens Präsident Vaclav Havel besuchte die zerstörte Alte Brücke im Dezember 1995 zusammen mit den Bürgermeistern des östlichen und des westlichen Teils von Mostar, Safet Oručević und Mijo Brajković, und ging über die Kettenbrücke, die an der Stelle des Gewölbes der Alten Brücke gebaut wurde.

Jänner 1996

PHILLIPE MORILLON BESUCHTE DIE RUINE DER ALTEN BRÜCKE

Der Kommandant der UNO-Truppen in BiH, französischer General Phillipe Morillon, besuchte im Jänner 1996 die Ruine der Alten Brücke in Mostar.



18. Juni 1996 ERSTE SPENDE FÜR DIE REKONSTRUKTION DER ALTEN BRÜCKE

Seine Exzellenz, Präsident der Republik Türkei Süleyman Demirel und Präsident des Staatspräsidiums Bosnien-Herzegowinas Alija Izetbegović unterzeichneten am 18. Juni 1996 ein Protokoll über die türkische Spende in der Höhe von einer Million USD für die Anfangsaktivitäten an der Rekonstruktion der Alten Brücke.

Dieses Protokoll wurde während des offiziellen Besuchs des türkischen Präsidenten Demirel in Bosnien-Herzegowina unterzeichnet.

Während des Besuchs bot der türkische Präsident Demirel an, dass die Türkei die zerstörte Alte Brücke als ein Teil ihres Kulturerbes rekonstruiert. Der Bürgermeister des östlichen Teils der geteilten Stadt Safet Oručević lehnte dieses Angebot ab, mit der Auffassung, dass der Wiederaufbau der Alten Brücke ein gemeinsames Werk aller in Mostar lebenden Völker sein solle und dass die Rekonstruktion der entscheidende Punkt bei der Versöhnung der Völker in der Stadt sei. Über die rekonstruierte Brücke werden die so in eine gemeinsame Zukunft schreiten.



Präsident Demirel benachrichtigte in einem Brief den Präsidenten Izetbegović über die Einzahlung von einer Million USD für die Vorbereitung des Wiederaufbaus der Alten Brücke. Safet Oručević, damals Vizebürgermeister der Stadt Mostar, reichte anlässlich seines Besuchs in der Türkei im Juni 1997 dem türkischen Präsidenten Demirel eine Urkunde ein, in der Präsident Demirel zum Ersten Baumeister der Alten Brücke ernannt wurde.





1. November 1996
DIE STIFTUNG DES AMERIKANISCHEN
VIZEPRÄSIDENTEN AL GORE
SCHLIESST SICH DEM WIEDERAUFBAU
AN

Die Vertreter der amerikanischen Stiftung COUNCIL FOR AMERICA'S FIRST FREEDOM, deren Ehrenpräsident Al Gore, Vizepräsident der USA, ist, diskutierten in Mostar über gemeinsame Aktivitäten beim Wiederaufbau der Alten Brücke. Ein wichtiges Mitglied dieser Stiftung, an deren Spitze beim Treffen in Mostar die exekutive Direktorin Carol O'Negus stand, ist auch Richard Holbrooke, Autor des Daytoner Abkommens.

17. Dezember 1996

RICHARD HOLBROOKE BIETET SEINE UNTERSTÜTZUNG BEI DER REKONSTRUKTION DER ALTEN BRÜCKE

Der Autor des Daytoner Friedensabkommens Richard Holbrooke bot der Stiftung COUNCIL FOR AMERICA'S FIRST FREEDOM seine Unterstützung beim Wiederaufbau der Alten Brücke. Holbrook wandte sich mit einem Brief an die exekutive Direktorin des Stiftungsrats Carol O'Negus nach ihrer Rückkehr aus Mostar. Richard Holbrook betont in seinem Brief u.a. folgendes:

«Liebe Carol, die COUNCIL FOR AMERICA'S FIRST FREEDOM machte einen großen Fortschritt auf der Suche nach religiöser Freiheit, insbesondere mit dem Projekt der Alten Brücke in Mostar. Die Alte Brücke ist eine symbolische Verbindung für alle Völker Bosniens und des ehemaligen Jugoslawien. Ihr Wiederaufbau könnte eine Verbindung für alle diese Völker darstellen und das wäre ein praktischer und ein symbolischer Akt. Da ich ein Zeuge der religiösen Intoleranz und Hasses in Bosnien war, bin ich mir bewusst, dass jedes Symbol der Versöhnung dem Prozess des Friedens und des Wiederaufbaus in diesem Land sehr hilfreich wäre. Der Wiederaufbau der Alten Brücke ist ein solches Symbol: das ist



eine greifbare Bemühung auf dem Weg der Rekonstruktion und Versöhnung. Als Kassenwart dieses Rats biete ich meine Unterstützung und mein Vertrauen Ihrer Anstrengungen bei der Fortsetzung dieses Projekts an – das ist eine Möglichkeit, eine internationale Stimme für die religiöse Freiheit zu geben



Der amerikanische Präsident Bill Clinton nannte die Alte Brücke „das Symbol der Tragödie im Krieg im ehemaligen Jugoslawien“.

4. Februar 1997

STATE DEPARTMENT BEIM PROJEKT DES WIEDERAUFBAUS DER ALTEN BRÜCKE FEST ENTSCLOSSEN

Carol O’Negus, die exekutive Direktorin der Stiftung COUNCIL FOR AMERICA’S FIRST FREEDOM schickte dem Bürgermeister von Mostar einen Unterstützungsbrief des State Department bezüglich des Wiederaufbaus der Alten Brücke. Im Brief steht u.a.: «nach unserem Besuch waren wir sehr aktiv bei der Erweiterung jenes Plans, den wir während unseres Besuchs entworfen hatten. Das State Department unterstützt unsere Bemühungen und der Botschafter Richard Holbrooke schloss sich dem Rat an, mit dem Zweck, uns zu helfen.»

1. Juli 1997

GRÜNDUNG DER STIFTUNG „ALTES MOSTAR“ FÜR DIE REKONSTRUKTION DER ALTEN BRÜCKE

Die Stiftung für die Rekonstruktion der Alten Brücke wurde am 2. Juli 1997 in Mostar gegründet. In der Gründungszeremonie der Stiftung „Altes Mostar“ wurden Alija Izetbegović, Präsident des Staatspräsidiums von BiH, zu ihrem Präsidenten und Haris Silajdžić, einer der zwei Vorsitzenden des Ministerrats von BiH, zu ihrem Vizepräsidenten gewählt. Der Bürgermeister von Mostar Safet Oručević wurde zum Präsidenten des Exekutivausschusses gewählt. Die Mitglieder des Stiftungsrats waren auch der ehemalige Staatssekretär der USA Cyrus Vance, der in der Gründungszeremonie referierte, Frau Bonnie Burnham, Präsidentin des World Monument Fund New York, und Ekhmelledin Ihsanoglu, Generaldirektor des IRCICA.



Hier sind einige Auszüge aus den Vorträgen, die auf der Gründungszeremonie gehalten wurden:

„DAS IST MEINE LIEBLINGSFUNKTION IM LEBEN“

„Es ist eine große Ehre für mich, dass Sie mir diesen Gefallen getan haben, Präsident einer so wichtigen und edlen Stiftung zu werden. Das wird auch meine Lieblingsfunktion. Sie haben zusammen mit mir die Szenen der Zerstörung der Alten Brücke gesehen: sie haben mich an jene kalten und dunklen Novembertage 1993 erinnert: es hat damals so geschienen, dass die Zivilisation in einem Augenblick besiegt wurde und dass die mittelalterliche Primitivität triumphierte. Unser Treffen heute hier zeigt, dass es nicht so ist. Das Rad der Geschichte, das vorläufig zurückgegangen war, geht nun wieder nach vorne. Die Alte Brücke, die Altstadt werden wiederaufgebaut. Ich habe mich natürlich gefragt, als ich zusammen mit Ihnen die Szenen der Zerstörung gesehen habe, warum sie das getan haben. Wenn ich sage „sie“, dann bedeutet das nicht Kroaten. Das sind die Einzelnen unter den Kroaten, die nicht nur das kroatische Volk beschämt haben, sie haben auch die Menschheit beschämt; ich will also betonen, in diesem Saal sehe ich eine große Zahl der ehrlichen Kroaten, und wenn ich sage „wir“, dann meine ich nicht nur Bosniaken. Ich denke an alle Menschen, auch an Bosniaken, ich meine natürlich alle Leute, die die Zivilisation verteidigten. Da sind auch viele Leute aus aller Welt, die mit uns sind. Wir sind also für keine Spaltungen. Spaltungen sind

nicht gut. Aber es gibt eine sinnvolle Spaltung, eine Spaltung, die überleben wird. Das ist die Spaltung, die Zerstörer von den Baumeistern der Brücken teilt. Diese Spaltung ist gerechtfertigt. Wir sollen glücklich sein, dass wir der Gruppe der Baumeister angehören. Mit diesen Gedanken gebe ich nun bekannt, dass die Stiftung für die Rekonstruktion der Alten Brücke gegründet wurde.“

Die Rede von Alija Izetbegović, Präsidenten des Staatspräsidiums von BiH

„DIE ALTE BRÜCKE SYMBOLISIERT INTEGRATIONEN“

„Es hat mir immer geschienen, dass die Alte Brücke die Integration Bosnien-Herzegowinas symbolisiert hat. Sie hat immer die Menschen verbunden, nicht nur die beiden Ufer des Flusses. Ich habe immer gefühlt, dass diese Brücke ihre Seele hatte. Es war sehr schwierig, auf der Seite zu stehen, die die Zivilisation, das Gefühl für das Schöne und die Toleranz verteidigte. Die, die die schwersten Stunden Mostars überlebt haben, wissen sehr genau, wovon ich rede, aber ich bin mir ganz sicher, dass sie ihre Rollen mit denjenigen, die damals auf der anderen Seite gestanden sind, nicht tauschen möchten. Ich bin mir völlig sicher, sie möchten nicht mit den Leuten tauschen, die Hass statt Frieden erzeugt haben, mit denen, die die Brücken lieber zerstören und nicht bauen würden. Auf jener Seite, wo immer noch eine Paranoia herrscht, dass die Geschichte immer noch nicht begonnen hat, sondern dass sie erst jetzt beginnt. Die

Brücken werden für die Menschen, die sie überqueren, gebaut. Auf beiden Seiten stehen die Menschen, die diese Brücke überqueren werden – der Wille dieser Menschen wird die Brücken bauen. Diejenigen, die diese Brücke zerstört haben, haben ein eigenes Bild von sich gemacht. Es gibt eine Leere in ihren Seelen und sie ist in ihren Augen sichtbar. Sie würden gern die ganze Welt ihrer Leere anpassen. Uns steht es bevor zu beweisen, dass sie diesen Kampf verloren haben. Es liegt an uns zu helfen und an der Rekonstruktion dieser Brücke Teil zu nehmen. Sie haben sich selbst davon überzeugt, wie die Neretva schön ist. Sie fließt immer noch und unsere Aufgabe ist es, der Neretva ihre Steinkette wieder zu schenken – für immer.“

Die Rede von Haris Silajdžić, dem Vorsitzenden des Ministerrats von BiH

«MIT DEM WIEDERAUFBAU DER ALTEN BRÜCKE BESEITIGEN WIR ETHNISCHE BARRIEREN“

„In diesem Land lebten die Menschen verschiedener Religionen, Islam, Christentum, Judentum, in einer Atmosphäre der gegenseitigen Toleranz zusammen. Der schreckliche Krieg, der von denjenigen ausgeübt wurde, die gegen Frieden und Harmonie sind, zerstörte dieses Erbe, aber auch die physische Infrastruktur und architektonische Denkmäler. Aber zerstören konnte man nicht den positiven Geist und das Verständnis, die von der historischen Erfahrung ererbt wurden.

Seit dem Ausbruch des Krieges startete das Forschungszentrum für islamische Geschichte, Kunst und Kultur verschiedene Forschungsprojekte, sammelte Dokumentationen und Informationsprogramme mit dem Ziel, eine internationale Zusammenarbeit bezüglich Bosniens zu organisieren und sein kulturelles und architektonisches Erbe zu erhalten. Eine von diesen Studien konzentrierte sich auf die Alte Brücke in Mostar, ein Schmuckstück des kulturellen Erbes in Bosnien, die von einem berühmten türkischen Architekten namens Hajrudin im Jahre 1566 erbaut wurde. Diese Brücke hat eine besondere Bedeutung im Rahmen der Gebäude der Altstadt, die aus der türkischen Zeit datieren. Außerdem organisierten wir auch eine Reihe von Ausstellungen, in denen wir Dokumente und Illustrationen in aller Welt zeigten. Inzwischen wurde das Forschungszentrum für islamische Geschichte, Kunst und Kultur im Lichte der Resolutionen des Islamischen Gipfels und der Außenministerkonferenz der islamischen Staaten beauftragt, eine Studie über den kompletten Schaden im Bereich des Kulturerbes in Bosnien-Herzegowina herauszuarbeiten. Mit dem Wiederaufbau der Alten Brücke und ihrer Umgebung bauen wir wieder menschliche Werte und Normen auf, die religiöse und ethnische Barrieren überschreiten. Wir hoffen, dass diese edle Bemühung ihre Ziele auch erreichen wird.“

Die Rede von Dr. Ekhmelledin Ihsanoglu, Generaldirektor des Forschungszentrums für islamische Geschichte, Kunst und Kultur

„UNSER KOLLEKTIVGLAUBEN AN SYMBOLISCHEN WERT DER ALTEN BRÜCKE“

„Unser Kollektivglauben an symbolischen Wert der Alten Brücke lässt sich nicht so leicht auslöschen. Diese Brücke muss wiederaufgebaut werden, weil sie wirklich ein Teil des wertvollsten Weltkulturerbes darstellt. An dieser historischen Kreuzung sind wir mit einer unvorgesehenen Aufgabe der Stadtrekonstruktion aufgrund unserer Erinnerung konfrontiert – der Erinnerung an bestimmte Orte, Zwecke und Verhältnisse im Vorkriegsmostar. Das rekonstruierte Mostar kann eine vitale Verbindung werden, zwischen Krieg und Frieden, zwischen Gemeinschaften, die geteilt waren und zwischen neuen und alten Generationen von Bosniern, die eine gemeinsame Zukunft teilen. Bosnien war sehr lange in einem Teufelskreis der Zerstörung, der sich endlich seinem Ende zuneigt. Dank solcher Bemühungen kann die internationale Gemeinschaft ihre Sorge für die Zukunft ausdrücken und kann als Katalysator im Prozess der Rekonstruktion wirken, indem sie diesen Augenblick nutzt und sich, ihrer Herausforderungen und Belohnungen bewusst, vorsichtig diesem Augenblick nähert. Ihre Aktivitäten werden einem allgemeinen Prozess der Genesung und der permanenten Partnerschaften im Ausland für Mostar helfen. Wenn Bosnien diese Aufgabe bewältigt, wird das ein Signal für seine Erholung.

Für Menschen an einem anderen Ort wird das auch ein Zeichen für ein globales Ziel sein, für das Ziel der gegenseitigen Toleranz und einer gemeinsamen produktiven Arbeit.“

Die Rede vom ehemaligen Staatssekretär der USA und dem Präsidenten der World Monument Fund Cyrus Vance

„DIE BRÜCKE FÜRS 21. JAHRHUNDERT“

„Die Alte Brücke ist das Symbol der Absurdität des Krieges, der Aggression und der Destruktion, mit denen Bosnien konfrontiert war. Ihre Zerstörung ist eine brutale Botschaft über den Versuch, alle Brücken zwischen den Völkern zu zerstören, die seit Jahrhunderten in diesem Land zusammenlebten. Mit dem Wiederaufbau der Alten Brücke schicken wir ein Signal, dass Bosnien-Herzegowina überlebt hat und dass der Wille zum gemeinsamen Leben nicht ausgelöscht wurde. Die Brücke wird gemeinsam von allen Völkern Bosnien-Herzegowinas rekonstruiert werden und das wird ein symbolischer Bau für die Zukunft sein. Mit ihrem Wiederaufbau wird die Stiftung Altes Mostar auch zum Baumeister der Brücken unter den Völkern dieses Landes. Freunde aus aller Welt, die uns anschließen, werden so zu den Baumeistern des Friedens, der Versöhnung und der Zukunft von Bosnien-Herzegowina. Sie werden eine Brücke fürs 21. Jahrhundert aufbauen.“

Die Rede von Safet Oručević, Bürgermeister von Mostar

1. Juli 1997

WORKSHOP „MOSTAR 2004”: PROF. DR. DI AMIR PAŠIĆ UND DIE VORSTELLUNG DER REKONSTRUKTION VON MOSTAR BIS 2004

Vom 2. bis zum 30. Juli 1997 wurde zum ersten Mal in Mostar das Workshop «Mostar 2004» veranstaltet. Das Thema war die Rekonstruktion der Alten Brücke und der Altstadt in Mostar. Das Workshop „Mostar 2004“ wurde thematisch von Prof. Amir Pašić, Architekten aus Mostar, ausgearbeitet und initiiert. Er hat noch während des Krieges die Aktivitäten im Rahmen der Organisation IRCICA gestartet, um die Alte Brücke und die Altstadt in den Fokus der Aktivitäten dieser Organisation in BiH zu rücken. Die Organisatoren des Workshops sind die Stadt Mostar, die IRCICA zusammen mit der UNESCO, United Nations' Development Program aus New York, Aga Khan Trust for Culture aus Genf und World Monuments Fund aus New York.

Am Workshop haben sich auch der ehemalige US-Staatssekretär Cyrus Vance, Präsidentin der World Monuments Fund Bonnie Burnham, Generaldirektor der IRCICA Prof. Dr. Ekhmelledin Ihsanoglu und Fakultätsvertreter aus 19 Ländern beteiligt.

Pašić wurde schon vor dem Krieg mit dem Aga Khan-Preis für seine Teilnahme an der Dokumentierung und am Schutz der Altstadtzone in Mostar ausgezeichnet. Er ist einer der



verdienstvollsten Personen bei den Bemühungen, die IRCICA und Aga Khan sowie viele andere Organisationen von 1993 bis 2003 nach Mostar zu bringen und sie in den Projekten der Rekonstruktion der Altstadt und der Alten Brücke in Mostar zu engagieren.



The Aga Khan Award for Architecture

is presented to

Stari-Grad Mostar, Amir Pašić

for

The Conservation of Mostar Old Town

An Outstanding Contribution to Architecture for Muslims

on this day

22 Rabi' el-Awwal 1407

24 November 1986

by

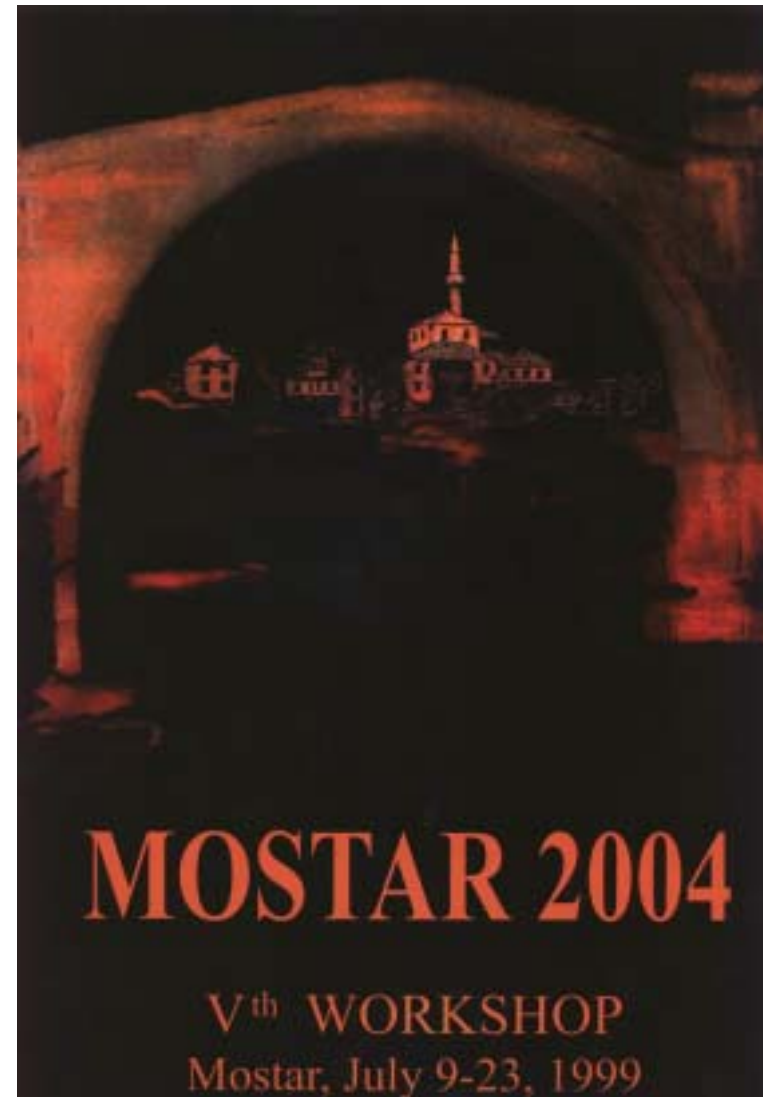
His Highness The Aga Khan

in Marrakesh, Morocco

upon recommendation of

The Master Jury

Aga Khan



August 1997 - November 1997
**ERSTE REKONSTRUKTIONSPHASE DER
ALTEN BRÜCKE: OPERATION DES
HERAUSHOLENS DES STEINES DER
ZERSTÖRTEN BRÜCKE AUS DEM FLUSS**

1. August 1997: NATO UND SFOR SCHLIEßEN SICH DER
ERSTEN REKONSTRUKTIONSPHASE AN

Der Bürgermeister Safet Oručević hat den amerikanischen General Eric Shinseki, den Kommandant der Truppen der Internationalen Stabilisierungskräfte in Bosnien-Herzegowina (SFOR), zur Beteiligung des SFORs und der NATO in BiH an der Rekonstruktion der Brücke eingeladen. In seinem Brief hat er betont, dass die Beteiligung der SFOR- Truppen an der ersten Rekonstruktionsphase der Alten Brücke eine symbolische Bedeutung haben würde, angesichts der Rolle, die die SFOR-Truppen in der Wiederherstellung der Brücken zwischen den Völkern in BiH haben. General Shinseki hat die Hilfe der SFOR-Truppen angeboten, und nach einer kurzen Zeit hat ein Treffen mit den Vertretern des SFOR- Stabs und den ungarischen Ingenieureinheiten stattgefunden.



**21. August 1997: AN DER ERSTEN
REKONSTRUKTIONSPHASE
BETEILIGEN SICH AUCH DIE UNGARN**

Der ungarische Verteidigungsminister hat die Beteiligung der ungarischen Ingenieureinheiten an der Operation des Herausholens der Steine des zerstörten Bogens der Alten Brücke aus der Neretva angekündigt.

15. September: MONTAGEBEGINN DER PLATTFORM AUF DIE DIE HERAUSGEHOLTEN BOGENTEILE DER ALTEN BRÜCKE ABGELEGT WERDEN

Das Ausgießen der Plattformgrundlage auf die man die herausgeholt Steinteile der Alten Brücke ablegen wird, hat am 15. September 1997 begonnen. Auf die Baustelle wurden 30 Kubikmeter des Sandes für die Plattformbasis, mehr als 50 Kubikmeter des Betons für die Plattformträger, die in Kaskaden, zwei in drei parallelen Reihen, aufgeteilt sind, geliefert. Die Dimensionen der Plattform sind 12x24 Meter. Die Plattform wurde für die Tragfähigkeit von 1000 Tonnen, was das approximative Gewicht der Steine des Bogens der Alten Brücke ist, projektiert.

26. September: KATALOG DES SFORs WURDE VERÖFFENTLICHT / GENERALPROBE DER ZEREMONIE

Präsident Izetbegović unterstützt aktiv die Idee des Wiederaufbaus, zusammen mit dem Cyrus Vance, dem Vorsitzenden der Stiftung für Weltmonumente, und anderen bedeutenden Persönlichkeiten. Der Wiederaufbau ist eine

internationale Bemühung für ein multiethnisches Bosnien-Herzegowina. Dabei symbolisiert die SFOR- Hilfe die Unterstützung, die die Internationale Gemeinschaft anbietet. Die Ingenieure aus dem SFOR-Stab werden die Führung übernehmen, um die Stiftung "Altes Mostar" zu unterstützen... *(Auszüge aus dem Katalog, der seitens des SFORs veröffentlicht wurde und aus dem 26sten September '97)*

29. September 1997: DIE ZEREMONIE DES HERAUSHOLENS DES ERSTEN STEINES DER ALTEN BRÜCKE

Dem Herausholen des ersten Steines der Alten Brücke haben mehr als 150 Medien und TV-Netze aus der ganzen Welt beigewohnt. Die Zeremonie hat um 15.00 Uhr begonnen. Eine Gruppe der TV-Mannschaften, die um die 50 Medienhäuser gezählt hat, ist schon um 12.00 Uhr mit dem SFOR-Flugzeug am Flughafen in Mostar eingetroffen und ist nach der Pressekonferenz des SFORs zu der Alten Brücke gekommen. Um 13.00 Uhr hat eine zweite Pressekonferenz des SFORs und der Stadt Mostar stattgefunden. An der Zeremonie waren hohe Vertreter der Internationalen Gemeinschaft, Präsidiumsvorsitzende Alija Izetbegović, der kroatische Präsidiumsmitglied Krešimir Zubak, zahlreiche Botschafter und Vertreter des SFORs geführt vom US-General Shinseki, dem Kommandant des SFORs... anwesend. Zeremonielles

Herausholen der Alten Brücke, womit der Wiederaufbau der Alten Brücke begonnen hat, haben in ihren Vorträgen der Kommandant der Multinationalen Division Südost, der französische General DeLange, sowie der Präsidiumsvorsitzende Alija Izetbegović, angekündigt. Der erste herausgenommene Stein war 5 Tonnen schwer und ist auf einer speziell gebauten Plattform neben der Alten Brücke plaziert worden

DIE ANSPRACHEN AN DER ZEREMONIE DES HERAUSHOLENS DES ERSTEN STEINES DER ALTEN BRÜCKE

FRIEDENSSYMBOL IN BiH- die Ansprache des französischen Generals DeLange, des SFOR- Kommandanten der multinationalen Division Südost:

“Der heutige Tag, Montag des 29sten Septembers 1997, kennzeichnet eine wichtige Etappe im Prozess des Wiederaufbaus Bosnien-Herzegowinas. Das Herausholen des ersten Steines der Alten Brücke ist für mich und für die gesamte multinationale Division Südost ein offensichtliches, greifbares Zeichen unserer Beteiligung an dem Wiederaufbau des Landes, das durch den langjährigen Krieg zerstört wurde.

Neben dem Symbol des wirklichen Wiederaufbaus dieser Brücke, der heute beginnt, würde ich betonen, dass diese Beteiligung Ergebnis der Bemühungen, aber auch der



Aufopferung der Soldaten aller Nationen ist, die einander hier in Mostar und in Bosnien-Herzegowina abgewechselt haben, um erstens der Friedensherstellung, und danach der Friedenssicherung beizutragen.

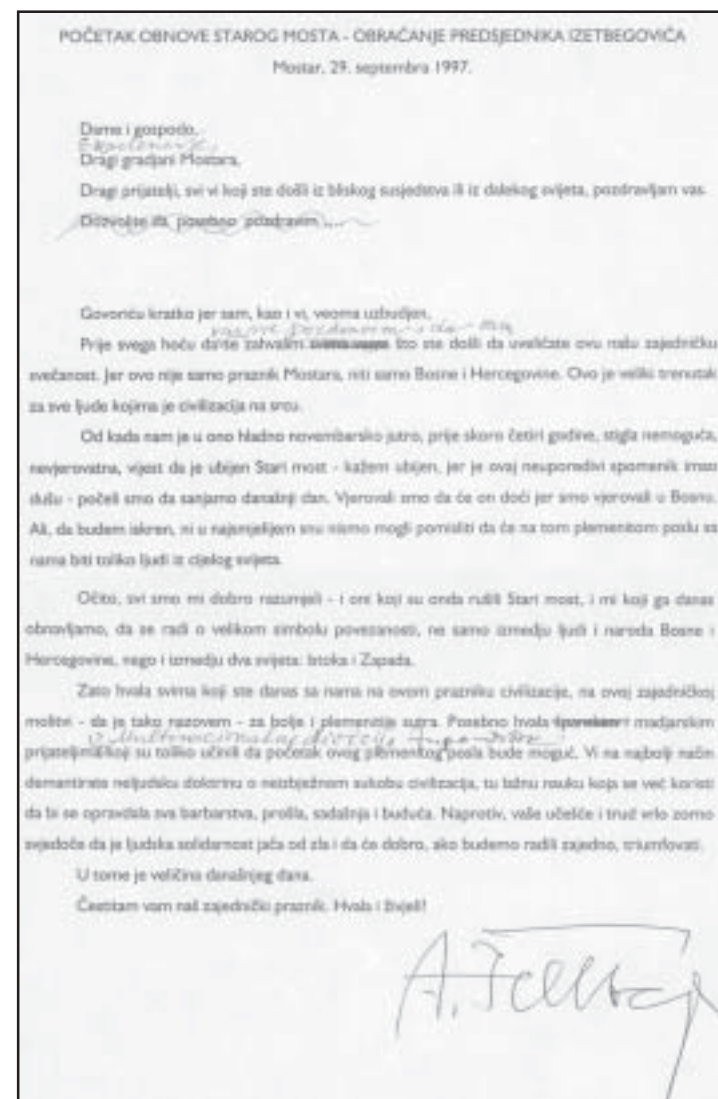
Wir konnten nicht untätig vor so einem Unternehmen bleiben. Ich würde mich auch gerne bei dem ungarischen Kontingent für die getane Arbeit bedanken.

Jetzt lade ich Sie ein, der Operation des Herausholens des Ersten Steines der Alten Brücke beizuwohnen. Ich äußere den Wunsch, dass nach dieser ersten Etappe, gewoben aus Geduld und Erfahrung, die Phase des Aufbaus beendet werden soll und dass wir eines Tages alle wieder hier zurück kommen können und den Fluss über die wiederaufgebaute Alte Brücke überqueren können, das Symbol der Bände die zwei Ufer der Neretva verbinden sollen, das Symbol Bosnien-Herzegowinas im Frieden.”

DER BEGINN DES WIEDERAUFBAUS DER ALTEN BRÜCKE- DIE ANSPRACHE DES PRÄSIDENTEN IZETBEGOVIĆ

“Ich werde mich kurz fassen, da ich, wie sie, sehr aufgeregt bin. Dies ist nicht ein großer Tag nur für Mostar, sondern auch für ganz Bosnien-Herzegowina. Dies ist ein großer Moment für diejenigen, denen auf dem Herzen Zivilisation liegt. Ich werde an den kalten Novembermorgen erinnern, vor fast vier Jahren, als uns die unmögliche, unglaubliche Nachricht erreicht hat, dass die Alte Brücke umgebracht wurde. Ich sage umgebracht, weil dieses unvergleichliches Monument eine Seele hat. Wir begannen von diesem Tag zu träumen. Wir glaubten, dass er kommen wird, weil wir an Bosnien geglaubt haben. Aber, um ehrlich zu sein, nicht im ruhigsten Traum hätten wir uns denken können, dass auf dieser edlen Brücke so viele Menschen aus der ganzen Welt sein werden.

Außerdem, haben wir alle begriffen, auch die, die damals die Alte Brücke zerstört haben, und wir, die sie heute wieder aufbauen, dass sich um ein großes Symbol der Verbundenheit; nicht nur zwischen den Völkern Bosnien-Herzegowinas, sondern auch zwischen zwei Welten, dem Osten und Westen, handelt. Deswegen bedanke ich mich bei allen, die mit uns an diesem Feiertag der Zivilisation zusammen sind. An diesem gemeinsamen Gebet, wenn ich es so nennen darf, das edlere Morgen zu teilen. Besonderer Dank gilt den ungarischen Freunden aus der multinationalen Division Südost, die dazu



beigetragen haben, dass der Beginn dieses edlen Prozesses vom Wiederaufbau der Brücke möglich wird.

Auf die beste Weise wird die unmenschliche Doktrin über den unermesslichen Konflikt der Zivilisation dementiert. Diese Wissenschaft, die alles benutzt um den Barbarismus, vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen, zu rechtfertigen. Im Gegenteil, auch hier werden sehr offenbare Belege bestätigt, dass die menschliche Solidarität stärker ist als wir, und dass das Gute, wenn wir zusammen arbeiten sollten, triumphieren wird. Da liegt die Größe des heutigen Tages. Ich gratuliere euch zu unserem gemeinsamen Feiertag.



21. November 1997: DER LETZTE STEIN DES BOGENS VON DER ALTEN BRÜCKE WURDE HERAUSGEHOLT

In der Nacht vom 21. November, um 01.30 Uhr wurde der letzte Stein des Bogens von der Alten Brücke aus dem Fluss Neretva herausgeholt. In diesem Zeitabschnitt wurde der gesamte Stein von der Alten Brücke, der sich am Grund des Flußbettes der Neretva befand, herausgeholt- insgesamt 158 Bruchstücke der Bogenteile der Alten Brücke, die auf die speziell für diesen Anlaß gebauten Plattform abgelegt wurden. Der letzte herausgenommene Teil des Bogens war 60 Tonnen schwer.

10. oktober 1997 HAVIER SOLANA UNTERSTÜTZT DEN WIEDERAUFBAU DER ALTEN BRÜCKE

Der NATO-Generalsekretär, Javier Solana, unterstützt den Wiederaufbau der Alten Brücke. Die NATO-Truppen helfen bei dem Wiederaufbau der Brücke. Der Wiederaufbau der Alten Brücke ist der Höhepunkt der Vereinigung der Stadt Mostar und Wiederaufbau des Vertrauens zwischen den Völkern in Bosnien-Herzegowina.

November 1997 DAS BUCH DES UNESCOs ÜBER DIE REHABILITATION DER ALTEN BRÜCKE UND DER ALTSTADT IN MOSTAR WURDE VERÖFFENTLICHT

GROßE HILFE VON ITALIEN

Mostar, die größte Stadt in der Herzegowina und die zweitgrößte im ganzen Land, hat viele außergewöhnliche Bauwerke und Monumente, die zusammen in einer harmonischen Stadteinheit gruppiert sind, die jahrzehntelang durch die geographische Umgebung und wirtschaftliche Aktivitäten geformt wurde. Bis zur modernen Ära hat diese Stadt ihren Grundcharakter eines wichtigen Zentrums der handwerklichen Produktion und des Handels bewahrt. Auch der alte Teil der Stadt hat sein mittelalterliches Profil bewahrt.

Dank der umfangreichen Finanzierung, die die italienische Regierung sichergestellt hat (über das Außenministerium), und der engen Zusammenarbeit der italienischen Experten und der Obrigkeit des Gemeindepräsidiums mit den Experten aus Mostar selbst, hat UNESCO einen Plan für die Bewahrung und Rekonstruktion der Altstadt in Mostar entwickelt. Unsere feste Hoffnung und Glaube ist, dass dieser Plan eine Grundlage für das Aufleben der Stadt Mostar, zum Nutzen ihrer Bürger und aller, denen unser gemeinsames Kulturerbe am Herzen liegt, schaffen wird.

**Vorwort vom Federico Mayor
Generaldirektor des UNESCOs**





ENTSTEHUNG DES ERSTEN PROJETS DER GLOBALEN PARTNERSCHAFT FÜR DEN WIEDERAUFBAU DES ARCHITEKTONISCHEN ERBES

Zum ersten mal in der Geschichte, gerade bei dem Wiederaufbau der Alten Brücke, wurde so eine Partnerschaft für den Wiederaufbau eines Objekts des architektonischen Erbes geschaffen. Es wurde vom Bürgermeister Safet Orucevic im März 1998 initiiert.

Die Hauptträger der Globalen Partnerschaft für den Wiederaufbau der Alten Brücke waren UNESCO, Stadt Mostar und World Bank, wobei in das Projekt zahlreiche Staaten wie Italien, Niederlande, Türkei, Frankreich, Luxemburg, Kroatien, und viele Organisationen wie IRCICA, Aga Khan Trust for Culture, World Monument's Fund-New York, involviert waren. So hat die Realisierung der Idee, dass der Wiederaufbau der Alten Brücke zu einem Punkt wird, an dem die ersten Schritte der Zusammenarbeit zwischen den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens gemacht werden sollten, angefangen.

5. März 1998: UNESCO UND WORLD BANK ZUSAMMEN: APPELL ZUR GLOBALEN PARTNERSCHAFT FÜR DEN WIEDERAUFBAU DER ALTEN BRÜCKE

Generaldirektor der UNESCO Federico Mayor und Bürgermeister von Mostar Safet Oručević haben sich in Paris im Sitz der UNESCO getroffen, um die Prinzipien des gemeinsamen APPELLS ZUR GLOBALEN PARTNERSCHAFT FÜR DEN WIEDERAUFBAU DER ALTEN BRÜCKE zu besprechen. Mayor und Oručević haben sich über die Projektgrundsätze der Globalen Partnerschaft und über die Gründung des Internationalen Expertenteams der UNESCO geeinigt. Auf den Vorschlag des Bürgermeisters werden in die Expertenkommission Experten aus Zagreb, Sarajevo und Belgrad einbezogen, als ein Akt der Wiederherstellung der Beziehungen zwischen den Ländern, die nach dem Krieg in Südosteuropa entstanden sind.

30 März 1998: PRINZESSIN MARIA TERESA VON LUXEMBURG HAT BEI DEM WIEDERAUFBAU DER BRÜCKE GEHOLFEN

Prinzessin von Luxemburg, Maria Teresa, als UNESCO-Botschafterin des guten Willens, hat in Mostar über den Wiederaufbau der Zone von der Alten Brücke und der Altstadt gesprochen. Dieser Besuch der Prinzessin Maria Teresa hat mit der Teilnahme von Luxemburg an der Rekonstruktion der Zone der Alten Brücke, sowie mit der Donation, hilfs der, über die UN, die “Kriva ćuprija”, kleine Brücke in der Nähe von der Alten Brücke, wiederaufgebaut wurde, resultiert.



Pavarotti besuchte Alte Brücke in Mostar

7./8. April 1998: PRÄSIDENT CHIRAC WIRD MITGLIED DER STIFTUNG “ALTES MOSTAR”, DER STIFTUNG FÜR DIE REKONSTRUKTION DER ALTEN BRÜCKE

Während seines Besuches in Bosnien-Herzegowina, hat sich der Präsident der Republik Frankreich **Jacques Chirac** während der Gespräche, die er in Mostar hatte, persönlich für den Wiederaufbau der Alten Brücke interessiert und hat die Beteiligung Frankreichs an dem Projekt ihrer Rekonstruktion angekündigt, wobei er die Brücke als ein “Symbol des Friedens und der multiethnischen Gesellschaft in Bosnien-Herzegowina” bezeichnet hat.

Frankreichs Präsident Jacques Chirac, hat nach seiner Rückkehr, einen Brief geschickt, in dem er mitteilt, dass er gerne die Mitgliedschaft in der Stiftung “Altes Mostar” annimmt, und bestätigt die Teilnahme Frankreichs an der Rekonstruktion der Alten Brücke.

“Als Antwort auf den Brief, den Sie mir überreicht haben, bestätige ich Ihnen die Teilnahme Frankreichs, aufgrund der gemeinsamen Beziehung der UNESCO und der WORLD BANK, an dem Wiederaufbau der Alten Brücke in Mostar. Das heißt, ich akzeptiere gern die Mitgliedschaft in der Stiftung, über die Sie in Ihrem Brief gesprochen haben.”-





10. Jänner 1998

DIE NIEDERLANDE WERDEN ZUM BAUMEISTER DER ALTEN BRÜCKE

Mit einem Brief an den Minister für Entwicklung und Wiederaufbau des Königreichs Niederlande Jan Pronk ergriff Safet Oručević eine Initiative, dass die Niederlande zum Baumeister der Alten Brücke werden.

„Ich hoffe, Sie werden Vertrauen in meine Initiative haben, dass Holland zum Baumeister der Alten Brücke wird, was zugleich ein großer Ansporn zur Internationalisierung dieses Projekts wird, das den Friedensaufbau und die Entstehung neuer Brücken zwischen den Völkern dieses Landes symbolisiert. Ich hoffe, dass Ihre Majestät, Königin Beatrice, und die Regierung der Niederlande die Teilnahme am Wiederaufbau des größten Symbols Bosnien-Herzegowinas und der multiethnischen Gesellschaft einwilligen wird.

Schließlich möchte ich noch betonen, dass ich von ihrem Verständnis für die Probleme in Mostar – einem Kristallisierungspunkt der Föderation BiH – gerührt bin.





27. April 1998: DER SPANISCHE KÖNIG BETEILIGT SICH AN DER REKONSTRUKTION DER ALTEN BRÜCKE

Während des Besuchs des spanischen Königs, Juan Carlos des I, in Bosnien-Herzegowina überreichte der Bürgermeister von Mostar Safet Oručević dem spanischen König eine Einladung, mit der um die spanische Teilnahme am Wiederaufbau der Alten Brücke geworben wurde.

Seine Majestät, der spanische König Juan Carlos, bestätigte in seinem Brief die Bereitschaft der spanischen Regierung, sich an dem internationalen Projekt der Rekonstruktion der Alten Brücke zu beteiligen. Der König räumte noch ein, dass er mit großen Sympathien diesem Projekt folgen wird.

„Die Rekonstruktion der Alten Brücke, eines der schönsten architektonischen Kunstwerke in Bosnien-Herzegowina, die in der Geschichte von fundamentaler Bedeutung war, sollte selbstverständlich den Geist des Friedens und der Versöhnung symbolisieren. Die spanische Agentur für internationale Kooperation begann mit detaillierten Forschungen von diesem Fall, worüber sie rechtzeitig seitens der Spanischen Botschaft in Sarajevo informiert werden.“



7. – 8. Mai 1998: DIE UNTERSTÜTZUNG DER SPENDERKONFERENZ IN BRÜSSEL ZUM WIEDERAUFBAU DER ALTEN BRÜCKE

**Auszug aus der Rede des Spezialgesandten des
amerikanischen Präsidenten Bill Clinton, Botschafters
Robert Gallbard:**

„Die Toleranz für Symbole, die anderen viel bedeuten, ist von großer Bedeutung, weil Bosnien nach seiner Identität und seinem Gleichgewicht immer noch sucht. So möchte ich jetzt von meinen Bemerkungen wegkommen und ein bisschen metaphorisch nachdenken. Heute haben wir eine einmalige Möglichkeit, die Alte Brücke wiederaufzubauen, sie ist ein bedeutendes Kulturdenkmal und gehört zum kulturellen Erbe aller Völker in dieser Region. Lassen wir uns diese Brücke als Metapher auffassen, sie überbrückt Unterschiede zwischen verschiedenen ethnischen Gruppen und sie erfüllt ihren kulturellen Zweck.“



8. Mai 1998: WIEDERAUFBAU DER ALTEN BRÜCKE – ERSTES GEMEINSAMES PROJEKT BEIM SCHUTZ DES KULTURERBES IN BIH

Ein gemeinsamer Brief der bosnisch-herzegowinischen Vertretung an den Direktor der Weltbank in BiH Christian Portman

Die Vertreter der bosniakischen, serbischen und kroatischen Nation, bzw. die Vertreter der beiden Entitäten, der Föderation BiH und der Republika Srpska, sowie die Vertreter des Staates Bosnien-Herzegowina sandten einen gemeinsamen Brief an den Direktor der Weltbank in BiH Christian Portman:

„Sehr geehrter Herr Portman,

Während der Vierten Spenderkonferenz haben Sie unsere Delegation gehört, als wir betonten, wie sehr wir darauf beharren, die Alte Brücke, ein Symbol unserer Erkennung, wieder rekonstruiert zu sehen. Sie haben auch eine Anzahl der Delegationen gehört, wie sie ihre Unterstützung zu einer solchen Initiative leisten. Wir sind uns sicher, dass die Teilnahme der UNESCO kulturelle Integrität und eine finanzielle Rechtfertigung eines so durchdachten Projektes für dieses Land zusichern würde.

Darum nutzen wir diese Gelegenheit, wenn die Delegationen des Staates Bosnien-Herzegowina und dessen beider Entitäten in Brüssel anwesend sind, um die Weltbank zu ersuchen, diese Operation ins Leihprogramm für das ehemalige Jugoslawien

einzuschließen und um eine Kofinanzierung anderer Spender anzusuchen.

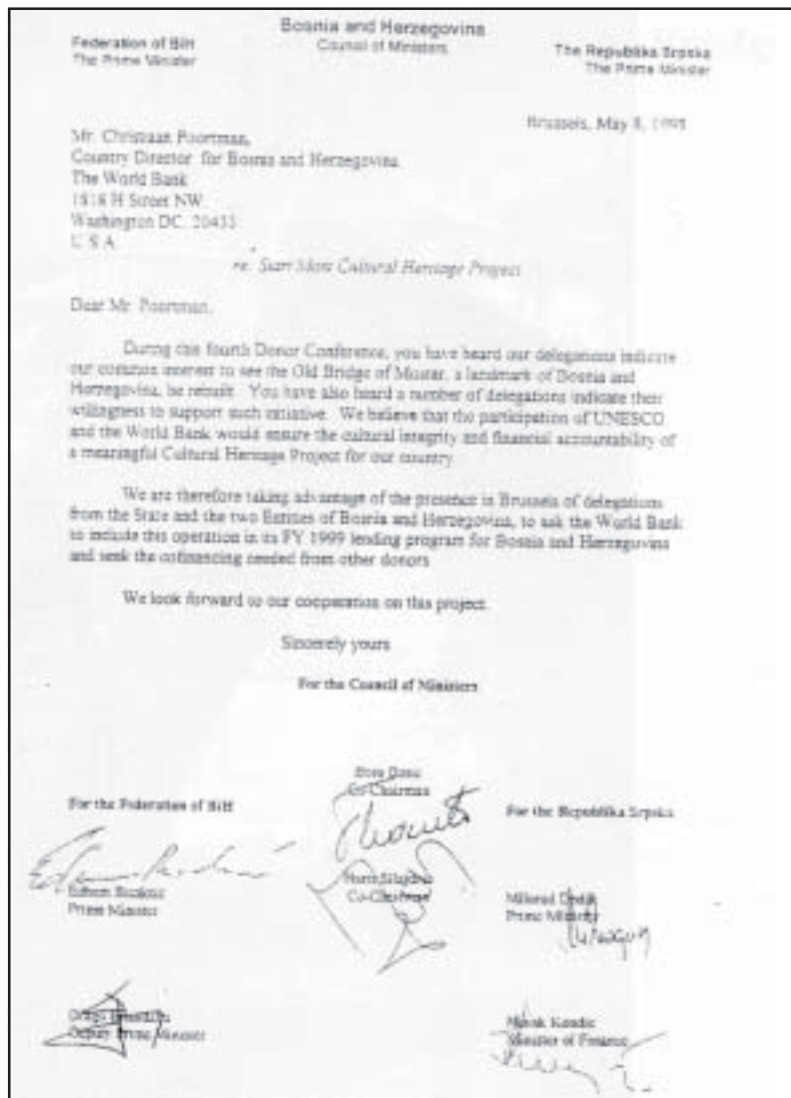
Wir freuen uns und hoffen auf Ihre Zusammenarbeit an diesem Projekt!

Unterzeichnete:

Für die Föderation BiH: Edhem Bičakčić, Premierminister,
Drago Bilandžija, Vizepremierminister

Für die Republika Srpska: Milorad Dodik, Premierminister
Novak Kondić, Finanzminister

Für den Ministerrat Bosnien-Herzegowinas: Boro Čosić –
Kovorsitzender, Haris Silajdžić – Kovorsitzender



14. Mai 1998: ORUČEVIĆ LUD KROATIEN EIN, AN DER REKONSTRUKTION DER ALTEN BRÜCKE MITZUMACHEN

Kroatischer Rundfunk: „Oručević ist davon überzeugt, dass auch die Kroaten die Alte Brücke wiederaufbauen müssen.“

Oručević: «Wir laden die kroatische Seite ein, und das werden wir auch an die Tagesordnung des Stadtrats und der Stadtregierung stellen, einen gemeinsamen Ausschuss zu gründen, in dem die Vertreter aller Nationalitäten saßen und der ein Bestandteil des UNESCO- und des Weltbankausschusses, die den Wiederaufbau der Alten Brücke unterstützen, wäre. Auf diese Art und Weise würde ein gemeinsamer Charakter der Brücke bestätigt werden, d.h. dass die Brücke weder nur einer Seite gehört noch nur formell multiethnisch genannt wird und praktisch nur bosniakisch ist. Wir werden verlangen, dass die Vertreter des kroatischen Volkes auch ihre Leute wählen, sowohl beim UNESCO-Ausschuss als auch beim Weltbankausschuss sowie beim Stadtausschuss für den Bau der Alten Brücke in Mostar.“

3. Juni 1998: ERÖFFNUNG DER TOURISTENBRÜCKE NEBEN DER BAUSTELLE DER ALTEN BRÜCKE

In der zweiten Etappe der ersten Rekonstruktionsphase der Alten Brücke wurde mit Hilfe des ungarischen Ingenieurbataillons des SFOR und der Firma Hidepito aus Budapest eine vorläufige Fußgängerbrücke („Touristenbrücke“) aufgebaut. Diese Brücke wurde mit dem Zweck errichtet, um es den Touristen zu ermöglichen, den attraktionsreichen Wiederaufbau der Alten Brücke aus der Nähe zu beobachten und um die alte Kettenbrücke „Pasarela“ zu beseitigen, so dass die Rekonstruktion des Brückengewölbes aufgegriffen werden könnte. Der Bau dieser vorläufigen Brücke begann am 15. April 1998. Die Gesamtlänge der Brücke beträgt 62 Meter.

25. – 26. Juni 1998: ANMELDUNG ZUR EINTRAGUNG INS WELTBAUERBE DER UNESCO ÜBERREICHT

Unter dem Titel: „Alte Brücke – die Brücke der Welten in Gefahr“ wurde in Sarajevo die Anmeldung zur Eintragung der Alten Brücke und der historischen Zone der Stadt Mostar ins Weltbaurerbe der UNESCO nominiert.



Federico Mayor Generaldirektor Von UNESCO verlieh, die Plakette Mahatma Gandhi Dem Bürgermeister Safet Oručević.

29. Juni 1998: LEON PRESSOUYRE AN DER SPITZE DES INTERNATIONALEN EXPERTENTEAMS

An der Spitze der international anerkannten Experten im Bereich der Architektur und des Denkmalschutzes und –restauration steht Leon Pressouyre.

30. Juli 1998 – PARIS: UNESCO UND WELTBANK SCHICKTEN EINEN AUFRUF FÜR EINE GLOBALE PARTNERSCHAFT BEI DER REKONSTRUKTION DER ALTEN BRÜCKE

Gemeinsame Presseaussendung

UNESCO UND WELTBANK WERDEN DER STADT MOSTAR BEI DEM WIEDERAUFBAU DER ALTEN BRÜCKE BEHILFLICH SEIN

Paris, 30.Juli – UNESCO, World Bank und Stadt Mostar gaben heute eine gemeinsame Erklärung bezüglich der globalen Partnerschaft beim Wiederaufbau der Alten Brücke über die Neretva, in der Stadt Mostar in Bosnien-Herzegowina, die zugleich ein Symbol der multikulturellen Vergangenheit der Stadt darstellt und die im Krieg zerstört wurde.

Es folgt der ganze Text der Erklärung:

„Vor fast fünf Jahren, in der Kriegszeit, wurde die Alte Brücke in Mostar, in Bosnien-Herzegowina, bombardiert. Das 29 Meter lange Gewölbe, das sich über dem smaragdgrünen Wasser des Flusses Neretva abhob und vom Baumeister Hajrudin erbaut wurde, verband 427 Jahre lang das östliche mit dem westlichen Ufer, bis es am neunten Novembertag 1993 zerstört wurde.

Als ein gemeinsames Merkmal von Bosnien-Herzegowina betrachtet, und nicht nur deswegen, weil ihre komplexe Konstruktion zur Perfektion gebracht wurde, sondern auch wegen ihres symbolischen Wertes bei der Verbindung der Kulturen, muss die Alte Brücke wiederaufgebaut werden, um wieder ein Symbol des Friedens und der Versöhnung unter den Völkern Bosnien-Herzegowinas zu sein. Das lässt sich auch aus den kürzlich gegebenen Erklärungen der Leiter der religiösen Gemeinschaften schließen.

Viele Länder und Institutionen haben schon ein Interesse gezeigt, dem Wiederaufbau der Alten Brücke und der Restaurierung des Kulturerbes in Mostar ihren Beitrag zu leisten. Die Stadt Mostar lud die UNESCO und die Weltbank ein, diese komplexe Aufgabe zu erledigen. Ihren Beitrag leistet die Stadt Mostar durch die Entschiedenheit ihrer Bürger, gemeinsam leben und arbeiten zu wollen. Die UNESCO bringt ihre Erfahrung und Fertigkeit beim Schutz des Kulturerbes mit und die Weltbank trägt zum Projekt durch ihre Erfahrung bei der Verwaltung von finanziellen Mitteln und Projekten in Bosnien-Herzegowina bei. Das Wissenschaftskomitee, die Projektagentur und die Multi-Donor-Trust-Stiftung werden im Rahmen der Internationalen Stiftung Alte Brücke gegründet werden.

Wir laden einzelne Personen und Organisationen aus Bosnien-Herzegowina und aus dem Ausland ein, bei einer globalen Partnerschaft mitzuwirken, deren Zweck ist, das multikulturelle Erbe Bosnien-Herzegowinas wiederzubeleben. Ein wichtiges Beispiel dafür ist die Alte Brücke.



Im Rahmen dieses gemeinsamen Projekts wurde Herr Leon Pressouyre (Frankreich), momentan im Posten des Präsidenten der laut des Anhangs 8 des Daytoner Friedensabkommens gegründeten Kommission für die Erhaltung der nationalen Denkmäler in Bosnien-Herzegowina, zum Vorsitzenden des Wissenschaftskomitees für das Projekt Alte Brücke ernannt. Ein kulturelles Ereignis bezüglich der Rekonstruktion der Alten Brücke wird im Laufe des Jahres im Sitz der UNESCO in Paris stattfinden.

5. Oktober 1998: FEDERICO MAYOR, GENERALDIREKTOR DER UNESCO, ERNANNT DIE KOMMISSION DES INTERNATIONALEN EXPERTENTEAMS FÜR DIE REKONSTRUKTION DER ALTEN BRÜCKE

Die internationale Expertenkommission für die Rekonstruktion der Alten Brücke

Im Auftrag des Generaldirektors der UNESCO wird eine Internationale Expertenkommission mit dem Mandat von 4 Jahren gegründet. Das Mandat beginnt am 1.10.1998. Das Ziel ist die Rekonstruktion der Alten Brücke und der Altstadt in Mostar.

Der Kommissionsvorsitzende ist Herr Leon Pressouyre, Archäologe, Universitätsprofessor aus Paris.

I. Kommissionsmitglieder:

- **Cevat Erder** Architekt, ehemaliger Direktor der ICCROM, emeritierter Professor, Professor h.c. an der Mitteloost-Technischen-Universität
- **Milan Gojković** Ingenieur, Professor an der Bauwesen fakultät, Belgrad, FR Jugoslawien

- **Radovan Ivančević** Professor der Kunstgeschichte, Assoziation der Kunsthistoriker in Kroatien, Zagreb, Republik Kroatien
- **Machiel Kiel** Professor der Kunstgeschichte, Universität Utrecht, Utrecht, Holland
- **Zlatko Langof** Ingenieur, Professor am Institut für Geotechnik und Fundierung, Bauwesen fakultät Sarajevo, Sarajevo, Bosnien-Herzegowina
- **Ferhat Mulabegović** Architekturhistoriker, d.d. DOM, Sarajevo, Bosnien-Herzegowina
- **Gulru Necipoglu** Professorin der Kunstgeschichte, Harvard Universität, USA

II. Zwei Vertreter der UNESCO:

- Direktor, Abteilung fürs kulturelle Erbe oder sein Vertreter
- **Azedine Beschaouch**, Missionsbeauftragter beim Assistent des Generaldirektors für Kultur

12. November 1998: AUCH DIE EU SCHLIESST SICH DEM PROJEKT DES WIEDERAUFBAUS DER ALTEN BRÜCKE AN

An der Pressekonferenz der internationalen Organisationen in Mostar teilte Thomas Paker, Vertreter der Europäischen Kommission, mit, dass Gilles Pequeux zum Leiter der von



der EU finanzierten Gruppe für die Rekonstruktion der Alten Brücke ernannt wurde. Pequeux wird die Arbeiten an der Rekonstruktion der Alten Brücke verfolgen. Die Vorbereitungsarbeiten, die im Dezember 1998 beginnen, werden bis Ende Oktober 1999 beendet sein.

17. November 1998: INAUGURATION UND DAS ERSTE TREFFEN DES INTERNATIONALEN UNESCO- EXPERTENTEAMS



19. November 1998: UNESCOPRESS – INAUGURALSITZUNG DER EXPERTENKOMMISSION FÜR DIE REKONSTRUKTION DER ALTEN BRÜCKE

Mostar (BiH), 19.11.1998 – Die internationale von der UNESCO ernannte Expertenkommission für die wissenschaftlichen Standards bei der Rekonstruktion der Alten Brücke veranstaltete diese Woche ihre Inauguralsitzung in Mostar.

Zum ersten Mal gab auch ein offizieller kroatischer Politiker seine energische Unterstützung zur Rekonstruktion der Alten Brücke. „Das wird keine Brücke von Ivan oder von Safet sein“ – sagte Bürgermeister Prskalo in seiner Rede. „Das wird die Brücke aller Bürger von Mostar sein.“

Die Inauguralzeremonie wurde mit dem Besuch der Baustelle der Alten Brücke als einer Geste der Zusammenarbeit beendet. Bürgermeister Prskalo und Vizebürgermeister Oručević trafen zusammen und reichten einander die Hände in der Mitte der neben der Baustelle errichteten vorläufigen Fußgängerbrücke.





1. Dezember 1998: DIE LEITER DER AGENTUR FÜR DEN BAU DER ALTEN BRÜCKE ERNANNT

Die Stadtregierung ernannte die Architekten Esad Humo und Tihomir Rozić zu den Leitern der Agentur für den Bau der Alten Brücke in Mostar.



4. November 1999: FRAU DES
ÄGYPTISCHEN PRÄSIDENTES
MUBARAK BESUCHTE MOSTAR.



6. Dezember 1999: DIE JORDANISCHE
KÖNIGIN RANYA BESUCHTE DIE
BAUSTELLE DER ALTEN BRÜCKE

11. Dezember 2000: DAS HAUEN DES ERSTES STEINS FÜR DIE ALTE BRÜCKE

Die Zeremoniereden anlässlich des Hauern des ersten Steins für die neue Alte Brücke:

Auszug aus der Rede von Tihomir Rozić, Vizedirektor der PCU:

Ich begrüße alle Anwesenden an diesem wichtigen Tag, oder am Tag „D“ für das Projekt, von dem unser Direktor Rusmir Čišić gesprochen hat. Ich möchte auch folgende Aktivitäten ankündigen, die uns nach dem Steinhauen erwarten, davor möchte ich mich beim türkischen Konsul und bei der türkischen Regierung bedanken. Die haben die Mittel für diesen Stein, den wir heute sehen und der heute gehauen wird, in der Höhe von 1 Million USD gespendet.

Auszug aus der Rede von Neven Tomić, Vizebürgermeister von Mostar:

Ich denke, es ist sehr wichtig zu sagen, dass sich neben der Bemühungen der Stadtregierung und ihrer Einheit für die Projektimplementierung mit Herrn Čišić und Rozić, auch die Weltbank mit ihrem Kredit, und nicht nur mit dem Kredit sondern auch mit anderen Arten von Hilfe und die UNESCO große Verdienste bei diesem Projekt erwarben. Ich möchte aber noch hinzufügen, dass die Spenderländer dieses Projekt wesentlich unterstützten und ohne sie wäre dieses ganze Projekt unvorstellbar. Neben der schon besagten Republik Türkei, die



als erste reagierte, trugen auch die Regierungen der Republik Italien und des Königreichs Niederlande zum Projekt wesentlich bei. Ferner die Regierungen von Frankreich und Kroatien. Die kroatische Regierung kündigte beim letzten Besuch des Premierministers Račan ihre Teilnahme am Projekt an, so dass wir hoffen, in den nächsten drei Monaten eine komplette finanzielle Konstruktion zu bekommen, weil wir immer noch auf die Hilfe etlicher Länder und Spender angewiesen sind. So wird dieses Objekt als ein hervorragendes Projekt von immenser Bedeutung für die Zukunft dieser Stadt und der ganzen Region realisiert.





Hoher repräsentant OHR, Wolfgang Petric in Mostar



27. juni 2000
 : PREMIERMINISTER KROATIENS
 RAČAN: WIR VERURTEILEN DIE
 ZERSTÖRUNG – KROATIEN NIMMT AN
 DER REKONSTRUKTION TEIL



„Wir wollen am Wiederaufbau der Alten Brücke Teil nehmen und darüber haben wir schon nicht nur mit Bürgern von Mostar sondern auch mit der Stadtregierung und mit Architekten gesprochen.“

Auf die Journalistenfrage, ob der Zerstörer der Alten Brücke auch vor Gericht gestellt wird, sagte Račan, dass die Schuld für die Zerstörung mehrfach sei. „Es gibt eine politische, moralische und kulturelle Schuld, aber auch die Strafverantwortung. Wir haben gemeinsam, im Geiste der Toleranz die Zerstörung verurteilt. Jetzt würde ich den zuständigen Organen und der Rechtssprechung die Strafverantwortung überlassen.“

Premierminister Račan besuchte mit der Ehefrau und mit Safet Oručević und Neven Tomić die Ruinen der Alten Brücke.



Tadeusz Mazowiecki in Mostar



24. April 2001: GRUNDSTEINLEGUNG FÜR DAS JÜDISCHE KULTURZENTRUM UND DIE SYNAGOGUE

In Mostar wurde im Rahmen des Projekts als Idee für die Rekonstruktion der religiösen Objekte im Rahmen des Rekonstruktionsprojekts Alte Brücke der Grundstein für den Bau des Jüdischen Kulturzentrums und der Synagoge gelegt.



7. Juni 2001: BEGINN DER FUNDAMENTSANIERUNG DER ALTEN BRÜCKE VON DER TÜRKISCHEN FIRMA YAPA MERKEZI

Vizebürgermeister von Mostar Hamdija Jahić und Direktor der PCU Rusmir Čišić eröffneten die Feierlichkeiten anlässlich des Beginns der Sanierungsarbeiten des Fundaments von der Alten Brücke. Nach einem Brauch wurden ins Fundament Packungen mit Geld und alten Zeitungen gelegt.





17. April 2002: TÜRKISCHE FIRMA ER BU
UNTERZEICHNETE DEN VERTRAG FÜR
DEN GEWÖLBEBAU DER ALTEN
BRÜCKE



27. Juni 2002: ITALIENISCHER PRÄSIDENT CARLO CIAMPI HAUTE DEN ERSTEN STEIN FÜR DAS GEWÖLBE DER ALTEN BRÜCKE

Carlo Azeglia Ciampi, Präsident der Republik Italien, haute den ersten Stein für das Gewölbe der Alten Brücke. Der italienische Präsident eröffnete diese Zeremonie in der Anwesenheit des Vorsitzenden des Staatspräsidiums Beriz Belkić, des hohen Repräsentanten in BiH Paddy Ashdown und des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters von Mostar Hamdija Jahić und Neven Tomić.

Der italiensiche Präsident betonte in seiner Rede auch folgendes: **«Die Zerstörung dieses herrlichen Denkmals ist ein barbarischer Akt und eine Beleidigung für verschiedene Kulturen in Europa»**

Italien ist einer der ersten Spender beim Wiederaufbau der Alten Brücke und es hat noch am Anfang mit einer Subvention über die UNESCO eine UNESCO-Studie über die Rekonstruktion der Altstadtzone in Mostar finanziert.









Mostar juni 2003

